

L00083 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, [17. 3. 1892]

Donnerstag.

Thatfachen: 1.) Frl. Herzfeld sagt mir, daß die REVUE von Fried in jeder Beziehung ernst zu nehmen ist. 2.) Wegen Schwarzkopfs Empfehlung an Bonz müssen wir noch sprechen.

5 3.) Dem Bératon werde ich so bald als möglich 10 fl schicken.

4.) Wäre es nicht möglich, daß ich Sonntag um 4 zu Ihnen komme, daß auch Salten bestimmt kommt und daß ich Euch etwas vorle<sup>fen</sup>fe<sup>v</sup>, was ich zum Druck versprochen habe, aber nicht gern ohne Euch fortzuschicken möchte?, wenn nicht Sonntag, so machen Sie einen anderen Vorschlag.

10 Herzlichst

Loris.

Beiliegend, danke, Nietzsche.

✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [17. 3. 1892] in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [17. 3. 1892 – 21. 3. 1892?] in Wien

📍 CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte, 545 Zeichen (aufgeprägtes Wappen)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Datum ergänzt: »Mitte März 92« und nummeriert: »19«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 17.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [17. 3. 1892]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00083.html> (Stand 14. Februar 2026)